



125 Jahre
Soziale Kompetenz
in Essen

Betreuungs- und Wohnangebote für Senioren

Pflegekonzepte für das Leben im Alter

WOHNEN
UND PFLEGE



Hilfe anbieten, Persönlichkeit respektieren -

Die GSE steht Menschen im Alter zuverlässig zur Seite. Die Mitarbeiter der GSE sehen sich als Helfer für ein selbstbestimmtes Leben.

Die Senioreneinrichtungen der GSE bieten Betreuungs- und Pflegekonzepte nach individuellem Bedarf. Die Einrichtungen sind über das Stadtgebiet verteilt und untereinander vernetzt, sodass die vielfältigen sozialen Dienstleistungen sich optimal ergänzen.

Betreuung nach Maß

Bei der GSE stehen alten Menschen individuelle Wohn-, Pflege- und Betreuungsangebote zur Auswahl. Im Zeichen des demografischen Wandels bieten wir Konzepte, die auf eine alternde Gesellschaft und die Bedürfnisse von Senioren zugeschnitten sind. Neben Alten- und Pflegeeinrichtungen bieten wir auch das betreute Seniorenwohnen an. Hierbei leben ältere Menschen in seniorenrechtlichen Wohnungen in eigens konzipierten Wohnanlagen zusammen. Das Pflege-, Betreuungs- und Hilfsangebot können sie aus verschiedenen Modulen wählen und je nach Bedarf und steigendem Betreuungsbedürfnis variieren oder ergänzen. Da alle Einrichtungen der GSE vernetzt sind, können die Bewohner ein breites Spektrum attraktiver Angebote nutzen. Durch gegenseitige Besuche und Teilnahme an Veranstaltungen anderer Häuser haben sie regelmäßig die Gelegenheit, soziale Kontakte zu knüpfen und zu pflegen.

physischen und psychischen Bedürfnisse eingehen. Bei der Bezugspflege agieren die Mitarbeiter partnerschaftlich als Bezugspersonen der Bewohner. Angehörige und Freunde der Heimbewohner sind gern gesehene Gäste und werden auf Wunsch in unsere Hauskonzepte eingebunden.

Die Integration der Bewohner in die Gemeinschaft und die Integration der Einrichtungen in die direkte Umgebung sind für uns von großer Bedeutung. Wir ermöglichen unseren Bewohnern jederzeit die Teilnahme am sozialen und kulturellen Leben. Regelmäßige Veranstaltungen, Feste, Ausflüge, sportliche Betätigung und Ferienfahrten gehören zum Freizeitprogramm jedes Heimes. In der stadtteilbezogenen Arbeit stehen wir in offenem Dialog und guter Zusammenarbeit mit Gemeinden, Vereinen, Schulen und Verbänden.

Kompetenz und Qualifikation

Die Mitarbeiter der GSE verstehen sich als Team und handeln auch so. Herausforderungen gehen wir bei der GSE kooperativ an. Dank der ausgezeichneten fachlichen Qualifikation der Mitarbeiter arbeiten wir nach neuesten fachlichen Standards. Durch regelmäßige Fort- und Weiterbildung werden diese hohen Standards konsequent weiterentwickelt und verbessert. Dabei ist jeder Mitarbeiter gefordert, sich mit Kreativität, Engagement und der Offenheit zum Dialog einzubringen.

Stationäre Einrichtungen für Senioren

In unseren Seniorenheimen bieten wir bei der GSE altersgerechtes Wohnen in Verbindung mit qualifizierter Pflege und sozialer Betreuung. Hierbei wenden wir uns den alten Menschen ganzheitlich mit sachlicher und fachlicher Kompetenz zu und setzen das Konzept der Bezugspflege um. Unseren Bewohnern stehen feste Ansprechpartner zur Seite, die auf ihre



Seniorenheim Grabenstraße

Grabenstr. 90 · 45141 Essen · Telefon: 0201-8546-2200 · E-Mail: sh.grabenstr@gse-essen.de

Die Einrichtung

Im Seniorenheim Grabenstraße leben alte und pflegebedürftige Menschen, die sich ihre Selbstständigkeit und Individualität so weit wie möglich bewahren möchten. Der Mensch mit seiner individuellen Persönlichkeit steht im Mittelpunkt unserer Arbeit, denn unser Motto lautet: „Wir handeln nicht für, sondern mit dem Bewohner.“ Das Seniorenheim Grabenstraße bietet Menschen aller Pflegestufen ein Zuhause, die von unseren hochqualifizierten Pflegekräften und dank moderner Hilfsmittel optimal versorgt sind.

Unsere Leistungen sind individuelle und aktivierende Pflege und Betreuung. Angehörige werden mit in den Heimalltag einbezogen.

Lage und Ausstattung

Das 1986 erbaute Haus liegt in einem citynahen Wohngebiet im Stadtteil Stoppenberg mit guter Anbindung an die Essener Innenstadt. Insgesamt finden hier auf vier Etagen 121 Bewohner in Einzel- und Doppelzimmern ein altersgerechtes Zuhause. Alle Zimmer sind ansprechend möbliert und haben ein eigenes Bad. Die Bewohner haben die Möglichkeit ihre Zimmer individuell zu gestalten.

Gemeinschaftsbereiche stehen allen Bewohnern offen. Im gemütlich eingerichteten Speisesaal können die Bewohner die Mahlzeiten gemeinsam einnehmen. Mittags haben sie die Wahl zwischen zwei Menüs, bei denen Komponenten auch austauschbar sind. Frühstück und Abendessen werden in Buffetform angeboten. Alle Wohnbereiche sind mit den Aufzügen erreichbar.

Bei Spielenachmittagen, Singkreisen, Filmvorführungen und Gedächtnistraining wird es in der Einrichtung nicht langweilig. Gesundheitliche Aktivitäten wie Sitzgymnastik, Balancetraining oder Krafttraining erhalten die Beweglichkeit und geben Kraft und neuen Schwung für den Alltag. Für noch mehr Abwechslung sorgen regelmäßige Veranstaltungen, Ferienfreizeiten und Ausflüge. Besuche einer Welpenschule sowie ortsansässiger Kindergärten sind Teil unseres Konzeptes.

Die umliegenden Parkanlagen bieten Entspannung und Erholung. Für unsere Senioren besteht die Möglichkeit in unmittelbarer Nähe eine hauseigene Minigolfanlage und eine Bocciabahn zu nutzen.



Hospital zum Heiligen Geist

Drostenbusch 61 · 45309 Essen · Telefon: 0201/8825-201 · E-Mail: hospital@gse-essen.de

Die Einrichtung

Menschen im Alter Geborgenheit und Sicherheit zu geben – so lautet der Leitsatz des Hospitals zum Heiligen Geist. Im Jahr 1999 eröffnet, ist das Haus eine der modernsten Pflegeeinrichtungen der GSE. Als Alten- und Pflegeheim bietet es den Bewohnern erforderliche Unterstützung im Alltag und ist kompetent in gesundheitlichen Fragen. Dies gewährleistet auch die intensive Zusammenarbeit mit Ärzten, Krankenhäusern, Betreuern und Angehörigen. Die Konzeption des Hauses geht ganzheitlich auf die Bedürfnisse älterer Menschen ein. Gegenüber der Einrichtung befinden sich zwei moderne Wohnanlagen für das betreute Seniorenwohnen. Mit den Mietern der Wohnungen finden regelmäßig gemeinsame Aktivitäten statt. Das angenehme Ambiente des Hauses ist geprägt von hellen Farben, viel Licht und großzügiger Raumaufteilung. Das qualifizierte Pflegepersonal arbeitet nur nach neuesten Standards und setzt moderne Pflegehilfsmittel ein, um den Bewohnern bestmögliche Pflege und Betreuung zu bieten. Zum Haus gehört ein Sinnesgarten mit EVAG Haltestelle, der neben der Erholung auch Unterstützung im Orientierungs- und Mobilitätstraining bietet.

Lage und Ausstattung

Das Hospital zum Heiligen Geist liegt in unmittelbarer Nachbarschaft des Weltkulturerbes Zeche Zollverein im Essener Norden. In der näheren Umgebung gibt es zahlreiche Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten. Im Hospital finden 125 Bewohner aller Pflegestufen ein Zuhause. Die Einzel- und Doppelzimmer unterscheiden sich in ihrer baulichen Konzeption, sodass nicht jeder Raum dem anderen gleicht. Die Zimmer sind möbliert, eine individuelle Gestaltung ist aber selbstverständlich möglich.

Das kulturelle Programm umfasst Gesangsgruppen, Konzerte, Ausstellungen im Haus, Besichtigungen und Vorträge. Zweimal wöchentlich trifft sich eine Malgruppe und erstellt unter fachkundiger Anleitung eigene Werke, die auch regelmäßig im Haus ausgestellt werden. Wöchentlich finden Gottesdienste statt. Marktbesuche, Ausflüge und Touren führen in die nähere Umgebung, zudem bieten wir regelmäßig Ferienfahrten an. Auch die Gymnastik, die kreativen und spielerischen Veranstaltungen, die Kochgruppe und das Gedächtnistraining erfreuen sich bei den Bewohnern großer Beliebtheit. Im Hospital zum Heiligen Geist wird viel gefeiert: Von der Karnevalsveranstaltung bis zum Grillabend, regelmäßig laden wir Nachbarn und Angehörige zu gemeinsamen Festen ein.



Gerhard-Kersting-Haus

Rheinische Str. 58 · 45127 Essen · Telefon: 0201/8546-2400 · E-Mail: gkh@gse-essen.de

Die Einrichtung

Das Gerhard-Kersting-Haus bietet mit seiner großzügigen Architektur ein ideales Wohnumfeld für hilfs- und pflegebedürftige Menschen. Hier etabliert die GSE das Konzept der kultursensiblen Altenpflege und setzt damit neue Maßstäbe in der Integration muslimischer Mitbürger. Neben einem Andachtsraum für Christen gibt es einen nach Osten ausgerichteten Gebetsraum mit vorgelagertem Waschraum für Muslime. In der Speiseplangestaltung und bei der Pflege werden die Glaubensgrundsätze des Islam berücksichtigt. Im Rahmen des vielseitigen Wohn- und Pflegekonzepts erhalten alle Bewohner stets qualifizierte und individuelle Förderung nach ihren persönlichen Bedürfnissen und Fähigkeiten. Der Einsatz moderner Pflegehilfsmittel und eine lückenlose Betreuung sind selbstverständlich.

Im Rahmen des bei der GSE praktizierten Tierkonzepts gehören Hunde zum Heimalltag im Gerhard-Kersting-Haus. In einem nächsten Bauabschnitt entstehen in unmittelbarer Nachbarschaft zum Gerhard-Kersting-Haus 25 Wohneinheiten für das betreute Seniorenwohnen.

Lage und Ausstattung

Das Gerhard-Kersting-Haus liegt in zentraler und doch ruhiger Lage im Universitätsviertel

nahe der Essener Innenstadt und bietet Platz für 112 Bewohner aller Pflegestufen. Einige Plätze sind der Kurzzeitpflege vorbehalten. Der Stadtkern und das Einkaufszentrum Limbecker Platz sind zu Fuß zu erreichen. Die direkte Nähe zu zentralen U-Bahn-Stationen bietet zudem eine schnelle Anbindung an die umliegenden Stadtteile. Die Senioren wohnen in 96 Einbettzimmern und 16 Doppelzimmern in vier Wohnbereichen. Die Zimmer sind hell und freundlich eingerichtet, auf Wunsch können eigene Möbel mitgebracht werden. Jedes Zimmer verfügt über ein behindertengerechtes Bad und über einen Telefon- und Kabelanschluss. Auf jedem Wohnbereich gibt es einen Speisesaal, eine eigene Küche und großzügige Gemeinschaftsbereiche. Jede Etage verfügt über ein Farbleitsystem, das den Senioren die Orientierung erleichtert. Gehörlosenschleifen gehören ebenfalls zu den Elementen des individuell anpassbaren Betreuungskonzepts. Ein Frisörsalon und eine Cafeteria dienen als Treffpunkt für Angehörige und Besucher. Im Snoezelraum können die Senioren sich entspannen und Musik hören oder eine besondere pädagogische Entwicklungsförderung wahrnehmen. Zu dem großen Außenbereich der Einrichtung gehört der abgeschlossene Sinnesgarten. Dieser Garten dient der Erholung und kann ebenso zum Orientierungs- und Mobilitätstraining genutzt werden.

Blinden-Altenheim St. Alfrid

Mathilde-Kaiser-Str. 40 · 45138 Essen · Telefon: 0201/8546-2300 · E-Mail: bah@gse-essen.de

Die Einrichtung

Im Blinden-Altenheim St. Alfrid wohnen überwiegend pflegebedürftige Senioren aus Essen-Huttrop und den angrenzenden Stadtteilen. So können diese Menschen in ihrer gewohnten Umgebung bleiben und müssen ihr vertrautes Wohnviertel nicht verlassen, sondern erhalten vor Ort kompetente Pflege und Betreuung. Die Selbständigkeit bleibt dadurch weitgehend erhalten und wird von uns gefördert. Unsere ausgebildeten Palliativmitarbeiter ermöglichen den Schwerstpflegebedürftigen einen würdevollen Lebensabend. Familienmitglieder und Angehörige werden in das Pflegekonzept eingebunden und können sich gerne an der Gestaltung der Gemeinschaftsräume beteiligen. Wir stehen Bewohnern und Angehörigen als Gesprächspartner zur Seite, bieten gezielte Unterstützung und geben den Heimbewohnern und ihren Familien und Freunden die Möglichkeit, in der Gemeinschaft aktiv zu werden. Das Mitbringen von Kleintieren ist nach Absprache möglich.

Lage und Ausstattung

Das Blinden-Altenheim St. Alfrid liegt in zentraler aber ruhiger Lage im Essener Stadtteil Huttrop. Das Haus bietet auf vier Etagen Platz für 83 Bewohner aller Pflegestufen. Die Schränke in den Zimmern verfügen auch über ein Schließfach. Zukünftig verfügen alle Zimmer über ein eigenes Bad und teilweise über Balkon und Terrasse. Ein Farbleitsystem auf den Wohnbereichen erleichtert den Bewohnern die Orientierung. In einem Kultur- und Gemeinschaftsraum finden regelmäßig Veranstaltungen statt. Im Sommer werden der weitläufige Themengarten und die Terrasse gern genutzt. Die Angebote des Hauses spiegeln den engen Kontakt zum Stadtviertel wider. Es finden zahlreiche interne Veranstaltungen statt. Wir suchen aber stets den Kontakt zu Nachbarn, Vereinen und anderen Einrichtungen im Viertel.

Ihre geistige und körperliche Fitness trainieren unsere Bewohner beim Gedächtnistraining und bei der Gymnastik. Das ganze Jahr über werden Ausflüge und Tagesfahrten angeboten, regelmäßig fahren wir mit den Bewohnern zu mehrtägigen Ferienfreizeiten. In einem von Bewohnern und Mitarbeitern angelegten themenbezogenen Sinnesgarten können die Bewohner Natur erleben und gleichzeitig Orientierung und Mobilität trainieren und erhalten.

Übergreifende Teamarbeit sichert die Qualität unserer Arbeit.





Alfried-Krupp-Heim

Aachener Str. 19-21 · 45145 Essen · Telefon: 0201/8546-2600 · E-Mail: akh@gse-essen.de

Die Einrichtung

Das Alfred-Krupp-Heim ist eine Einrichtung mit langer Tradition in Essen. Das Haus wurde erstmals 1970 eröffnet und war zu dieser Zeit das größte Alten- und Pflegeheim in Essen. Seitdem wurde das Heim mehrfach umfassend renoviert und modernisiert. Heute entspricht es den modernen Qualitätsstandards der Altenpflege. Im Alfred-Krupp-Heim leben alte und pflegebedürftige Menschen, die ein unterschiedliches Maß an Hilfe und Betreuung brauchen. Unsere Mitarbeiter legen besonderen Wert auf eine familiäre Atmosphäre und gemütliches Ambiente, was von den Bewohnern, Angehörigen und Besuchern besonders geschätzt wird. Wir vermitteln allen Bewohnern Freude am Leben und bieten interessante und vielseitige Veranstaltungsmöglichkeiten an.

Das Haus ist umgeben von einem schönen Park mit alten Baumbeständen und Sitzgelegenheiten, in dem unsere Bewohner gerne die Natur genießen. Teile des Parks wurden zu einem Sinnesgarten umgestaltet, der auch im Orientierungs- und Mobilisationstraining therapeutische Unterstützung bietet. Bewohner und Angehörige nutzen gerne den „Strand im Park“ mit eigenen Strandkörben, verweilen am Brunnen, genießen den Rosen- und Kräuterduft oder sitzen auf den rustikalen Bänken an der Grillhütte.

Lage und Ausstattung

Durch die günstige Lage im belebten Stadtteil Frohnhausen ist es unseren Bewohnern möglich, auch ohne weite Wege am öffentlichen Leben teilzunehmen. Einkaufsstraßen sind in wenigen Gehminuten zu erreichen und die Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz ist sehr gut. Im Alfred-Krupp-Heim leben 155 Bewohner, die sich auf sechs Wohnbereiche verteilen. Die Zimmer verfügen über integrierte Nasszellen mit Dusche, Waschbecken und WC. Die Zimmer sind möbliert, können aber selbstverständlich individuell eingerichtet werden. Auf jedem Wohnbereich gibt es ein modernes Pflegebad.

Seit 2009 bietet das Alfred-Krupp-Heim Kurzzeitpflegeplätze an. Langfristig ist der Bau eines Wohnhauses für Senioren nach dem neuen Wohnkonzept geplant.

Für die täglichen Mahlzeiten, die in der haus-eigenen Küche zubereitet werden, finden sich die Bewohner in den jahreszeitlich dekorierten Speisesälen der Bewohneretagen zusammen. Im großen Speisesaal finden regelmäßige Feste, Feiern und Kaffeetrinken statt. Die haus-eigene Waschküche ist für die Reinigung der Wäsche zuständig.

Unsere „Bauernstube“ ist ein geselliger Treffpunkt. Im Snoezelraum finden gerade demente Heimbewohner Ruhe und Geborgenheit.



Franz-Hennes-Heim

Deilbachtal 40 · 45157 Essen · Telefon: 0201/8546-2700 · E-Mail: fhh@gse-essen.de

Die Einrichtung

Das Franz-Hennes-Heim bietet allen Menschen ein Zuhause, die auf Betreuung und Hilfe angewiesen sind. Neben den Senioren beheimaten wir hier auch pflegebedürftige jüngere Leute. Das schöne historische Gebäude ist ein ehemaliger Verwaltungsbau der Zeche Heinrich. Mit Unterstützung der Claire-Hennes-Stiftung wurde das Gebäude aufwändig restauriert und entspricht den modernen Standards und Qualitätsanforderungen an ein Alten- und Pflegeheim. Schon durch die stilvolle Architektur strahlt das Franz-Hennes-Heim einen ganz besonderen Charme aus. An das Haus grenzt eine schöne Parkanlage, die unsere Bewohner besonders im Sommer gerne nutzen. Durch die schöne Lage im grünen Essener Süden beginnen Ausflüge schon vor der Haustür.

Lage und Ausstattung

Das Franz-Hennes-Heim liegt im schönen Stadtteil Kupferdreh-Dilldorf im Essener Süden, nahe dem Baldeneysee, einem belebten Naherholungsgebiet. In direkter Nachbarschaft befindet sich das Altenheim Deilbachtal, eine weitere Pflegeeinrichtung der GSE, mit der eine besonders enge Zusammenarbeit besteht.

Durch eine gute Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel rückt auch die Essener Innenstadt in die Nähe. Das Franz-Hennes-Heim bietet Platz für 93 Bewohner aller Pflegestufen. Alle Zimmer sind möbliert, entweder in dunkler Eiche oder in heller Buche, können aber

nach Absprache selbstverständlich individuell gestaltet werden. In großzügigen Aufenthalts- bzw. Gemeinschaftsbereichen pflegen die Bewohner ihre sozialen Kontakte. Unser großer Veranstaltungssaal wird auch für Familienfeiern genutzt. Das Freizeitangebot ist vielseitig: Beim Gedächtnistraining, Gymnastik, Klavierschulungen, Filmvorführungen, Diavorträgen und Kochgruppen ist jeder Bewohner herzlich willkommen. Gemeinsame Einkaufsbummel oder Marktbesuche sind besonders bei den Bewohnern beliebt, die sich alleine nicht sicher fühlen oder verstärkt Hilfe brauchen. Grillnachmittage, Karnevalsfeiern und jahreszeitliche Feste – im Franz-Hennes-Heim erleben die Bewohner viele fröhliche Stunden. Abgerundet wird das Freizeitangebot durch Ausflüge und Ferienfahrten, bei denen die Bewohner Neues entdecken und Erholung finden.





Altenheim Deilbachtal

Deilbachtal 106 · 45257 Essen · Telefon: 0201/8546-2500 · E-Mail: ah.deilbachtal@gse-essen.de

Die Einrichtung

Das Altenheim Deilbachtal ist in einer ehemaligen Direktorenvilla beheimatet und glänzt daher mit einem ganz besonders stilvollen Ambiente. Die Villa und die dazugehörigen Nebengebäude bilden das Altenheim, dessen Geschichte bis in die 1950er Jahre zurückreicht. Dank ständiger Modernisierungen und Renovierungen befindet sich in dem altherwürdigen Gebäude eine Alten- und Pflegeeinrichtung, die modernen Qualitätsstandards entspricht. Zum Hauskonzept gehört es, bei der Pflege und Betreuung innerhalb der Gemeinschaft trotzdem die Individualität und Persönlichkeit des Menschen in den Vordergrund zu stellen. Wichtig ist uns auch, dass die Angehörigen die Möglichkeit haben, aktiv an der sozialen Betreuung und am Heimleben teilzunehmen und dieses mitzugestalten. Zur Anlage des Hauses gehört ein großer Park mit gepflegten Wegen, gemütlichen Sitzgelegenheiten und einem malerischen Forellenteich.

Lage und Ausstattung

Das Altenheim Deilbachtal liegt im schönen Stadtteil Kupferdreh-Dilldorf im Essener Süden, nahe dem Baldeneysee, einem beliebten Naherholungsgebiet. In direkter Nachbarschaft liegt das Franz-Hennes-Heim der GSE, was

eine besonders enge Zusammenarbeit der Einrichtungen ermöglicht. Direkt vor dem Haus befindet sich eine Bushaltestelle, sodass eine gute Anbindung an die umliegenden Stadtteile und die Essener Innenstadt gewährleistet ist. Im Haus finden 68 Bewohner Platz in ansprechend möblierten Einzel- und Doppelzimmern, die gerne individuell eingerichtet und gestaltet werden können. Als Treffpunkte für gemeinsame Aktivitäten und Gespräche dienen die verschiedenen großzügigen Gemeinschaftsbereiche. Einmal in der Woche hat der hauseigene Friseursalon geöffnet. Alle 14 Tage kommt die Fußpflege ins Haus.

Mit dem vielfältigen Angebot werden wir im Altenheim Deilbachtal den unterschiedlichen Wünschen und Interessen unserer Bewohner gerecht. Wer gerne körperlich aktiv sein möchte, nimmt an der Gymnastik teil oder geht mit zum Kegeln. Die individuelle Bewegungstherapie dient dem Erhalt der Beweglichkeit. Fröhliche Stimmung herrscht bei unseren Spieltreffs, Festen und Feiern. Im hauseigenen Kleinbus geht es zu den Sehenswürdigkeiten des Ruhrgebiets und der Umgebung, auch Touren zu Einkaufszentren und Freizeiteinrichtungen stehen auf dem Programm.

Im Haus feiern wir katholische und evangelische Gottesdienste und es kommt ein Seelsorger zu den Bewohnern.

Rundum-Versorgung

Unsere Bewohner sind nicht nur in Pflege und Betreuung bestens betreut, sondern werden auch in allen anderen Bereichen rundum versorgt. Um das tägliche Wohlergehen der uns anvertrauten Menschen kümmert sich die GSE-eigene Zentralküche. Täglich werden vier Mahlzeiten angeboten. Mittags können die Bewohner zwischen zwei ausgewogenen Menüs wählen. Unsere Speisen sind gesund und wohlschmeckend und der Speiseplan wird nach neuesten ernährungswissenschaftlichen Erkenntnissen gestaltet. Hierzu stimmt sich unser Küchenchef mit den Heim- und Wirtschaftsleitungen der Einrichtungen ab. Natürlich werden auch die Wünsche und Anregungen unserer Bewohner in die Menüauswahl mit eingeplant. Für Bewohner, die selbst Spaß am Kochen haben, bieten wir in den Einrichtungen Kochgruppen an.

Neue Angebote setzen neue Maßstäbe.

Die Mitarbeiter der GSE sehen sich selbst als Helfer, die alte Menschen in einem selbstbestimmten Leben unterstützen. In der Pflege ist es uns in den letzten Jahren gelungen, das Angebot zu erweitern und unsere Einrichtungen auf den neuesten Stand pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse und Qualitätsstandards zu bringen und zu halten.

Neue Wege gehen wir in Zukunft mit dem Angebot des betreuten Seniorenwohnens. Dies wird in naher Zukunft eine wichtige und nachgefragte Wohnform darstellen. Der voranschreitende demografische Wandel zeigt es: Die Gesellschaft altert und wir als Träger sozialer Einrichtungen und Anbieter sozialer Dienstleistungen haben die Verantwortung, darauf zu reagieren und zeitgemäße Wohnkonzepte zu schaffen.

Mit dem Bau von 48 Seniorenwohnungen in unmittelbarer Nachbarschaft unserer Pfl-

geeinrichtung Hospital zum Heiligen Geist am Drostenbusch haben wir einen wichtigen Schritt getan, um das Angebot für Senioren in Essen noch attraktiver zu gestalten. Am Drostenbusch sind im Jahr 2002 zwei moderne Rundtürme mit seniorengerechten Wohnungen und großzügigen Gemeinschaftsräumen entstanden. Die Bauweise ist rollstuhlgerecht, es gibt Notrufeinrichtungen und eine pflegerische Betreuung ist auf Wunsch und nach individuellem Bedarf möglich. Sowohl architektonisch als auch konzeptionell haben wir bei der GSE mit diesem Wohnangebot in Essen neue Maßstäbe gesetzt. Weitere Projekte dieser Art werden in naher Zukunft in Essen verwirklicht.



Am Drostenbusch entstanden seniorengerechte Wohnungen und großzügige Gemeinschaftsräume in zwei architektonisch ansprechenden Rundtürmen. Ein Wohnangebot, mit dem die GSE in Essen neue Maßstäbe setzte.

Wir arbeiten eng mit der Stadt Essen, den Trägern in den Stadtteilen, Gemeinden, politischen Gremien und anderen Einrichtungen zusammen. Hierfür ist unsere interne Vernetzung von großem Vorteil, da den Bewohnern und Mietern ein breites Spektrum attraktiver Angebote offen steht und sie ein selbstbestimmtes und erfülltes Leben im Alter genießen.

Wir bei der GSE haben in den letzten Jahren viele neue Projekte in die Wege geleitet und unser Angebot sozialer Dienstleistungen konsequent ausgebaut. Auch in Zukunft werden wir uns mit unserer Arbeit stets für die Gemeinschaft von alten und jungen Menschen einsetzen und das Leben für die Senioren in Essen noch angenehmer gestalten.



Gesellschaft für Soziale
Dienstleistungen Essen mbH
Grabenstr. 101
45141 Essen
Telefon: 0201/8546-0
Fax: 0201/8546-1099
E-Mail: info@gse-essen.de
Internet: www.gse-essen.de



**125 Jahre
Soziale Kompetenz
in Essen**